

Pressemitteilung

dsai-Informationsbroschüre für Fachärzte und Praktische Ärzte

Neuer Leitfaden für Ärzte zur Erstdiagnostik angeborener Immundefekte

Schnaitsee, 4. Februar 2014 – Häufige, ungewöhnlich lang anhaltende Infektionen mit schwerem und kompliziertem Verlauf – dahinter kann sich ein angeborener Immundefekt verbergen. Ärzte sollten hellhörig werden, wenn solche Infekte mit den klassischen Symptomen wie Fieber, Husten, Erbrechen oder Durchfall zu häufig auftreten und eine Therapie mit Antibiotika nur kurze Linderung bringt. Aufgrund der meist unspezifischen Symptome werden angeborene Immundefekte viel zu selten diagnostiziert. Um das zu ändern, hat die Patientenorganisation für angeborene Immundefekte dsai jetzt zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Rahmen der Initiative „Gesund.Leben.Bayern.“ einen Leitfaden zur Erstdiagnostik von angeborenen Immundefekten herausgebracht, der sich an Fachärzte und Praktische Ärzte wendet.

Mit dieser Broschüre möchte die dsai Ärzte dafür sensibilisieren, bei klassischen Infekt-Symptomen, die über die rein infektiologischen Krankheitsbilder hinausgehen, auch an angeborene Immundefekte zu denken. Der Leitfaden listet Warnzeichen auf, die bei Kindern und Erwachsenen auf einen angeborenen Immundefekt hinweisen können, und gibt dem Arzt zur Entscheidungsfindung die entsprechenden Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) an die Hand. Auch die wichtigsten Bestandteile einer allgemeinen Erstdiagnostik sind Thema der Informationsbroschüre.

Von rund 100.000 Betroffenen in Deutschland sind erst 3.500 diagnostiziert – eine viel zu geringe Rate, die den bestehenden Aufklärungsbedarf deutlich

dsai e.V.
**Patientenorganisation
für angeborene
Immundefekte**

Hochschätzen 5
83530 Schnaitsee
Telefon 0 80 74/81 64
Telefax 0 80 74/97 34
Internet www.dsai.de
E-Mail info@dsai.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Rosenheim
BLZ 711 601 61
Kto.Nr. 3 412 512

Vereinsregister
Traunstein VR-Nr. 1013

Regionalgruppen
München • Düsseldorf
Frankfurt • Leipzig
Nürnberg • Bremen

Seite 2

macht. Die frühe Diagnose und eine angemessene Therapie sind die obersten Ziele in der Aufklärungsarbeit der dsai. Dafür organisiert die Patientenorganisation unter anderem jährlich mehr als zehn Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte. Neben der Zusammenarbeit mit Immunologen setzt die dsai auf den Dialog mit Krankenkassen und ärztlichen Organisationen. Die dsai wird von der Vorsitzenden Gabriele Gründl geleitet. Die Zentrale befindet sich in Schnaitsee; außerdem wurden Regionalgruppen in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Leipzig, München und Nürnberg eingerichtet.

Die Broschüre „Diagnose: angeborener Immundefekt. Ein Leitfaden für Ärzte zur Erstdiagnostik“ wird ab sofort kostenfrei bei den Ärztefortbildungen der dsai ausliegen. Interessierte können den Leitfaden auch auf der Homepage www.dsai.de herunterladen oder sie telefonisch bestellen unter 08074 8164.

Pressekontakt:

Kommunikation dsai e.V. Patientenorganisation für angeborene Immundefekte
c/o BALL : COM Communications Company GmbH

Sonja Slezacek

Fon: +49 6104 6698-14

Fax: +49 6104 6698-19

E-Mail: sls@ballcom.de

dsai e.V.
**Patientenorganisation
für angeborene
Immundefekte**

Hochschätzen 5
83530 Schnaitsee
Telefon 0 80 74/81 64
Telefax 0 80 74/97 34
Internet www.dsai.de
E-Mail info@dsai.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Rosenheim
BLZ 711 601 61
Kto.Nr. 3 412 512

Vereinsregister
Traunstein VR-Nr. 1013

Regionalgruppen
München • Düsseldorf
Frankfurt • Leipzig
Nürnberg • Bremen
